



Die Schauspielerin bei der Besprechung des Stückes mit den Kindern. Bild: Hahner

Auseinandersetzung zwischen Eltern und Kindern

Erzähltheater für Kinder und Jugendliche

LAUTERBACH (er). Die Stadtjugendpflege und der Kulturverein hatten am Sonntag in die Kulturstation Südbahnhof zu einem Erzähltheaterstück für Kinder und Erwachsene eingeladen, das auf große Resonanz gestoßen war. Alle Plätze waren von Kindern und Erwachsenen besetzt.

Andreas Goldberg und die Schauspielerin und Theaterpädagogin Liora Hilb vom Theater „La Senty Menti“ aus Frankfurt/Main begrüßten die großen und kleinen Besucher und machten sie auf das Stück neugierig. Bei der Geschichte nach Michael Ende ging es um die Auseinandersetzung zwischen Eltern und Kindern. Tochter Lenchen hatte einmal mit ihrer Mutter Hilde, ein anderes Mal mit Vater Kurt Probleme. Es ging dabei um ganz alltägliche Dinge, wie sie in jeder Familie vorkommen. Dabei wurde deutlich, dass sich Lenchen nicht gegen ihre Eltern durchsetzen konnte und dies als persönliche Niederlage ansah.

Lenchen sann auf Abhilfe und suchte die Hilfe einer Fee. Von ihr erhielt sie Zuckerstücke, die sie in eine Tasse Kaffee oder Tee tun sollte, wenn ein Wunsch von Lenchen wieder einmal mit einem Nein beschieden werden sollte. Die Wirkung war enorm: Jedes Nein hatte zur Folge,

dass die Eltern jeweils um die Hälfte kleiner wurden. In der Folge wurden die Eltern immer kleiner, und Lenchen erkannte, dass dies für sie keine Lösung war. Die Fee rückte schließlich ein Gegenmittel heraus, so dass die Eltern wieder ihre normale Größe hatten und das Familienleben wieder in den gewohnten Bahnen stattfand.

Es war erstaunlich, dass die Hauptrolle nur aus einem großen Übersee-Reisekoffer bestand, den die Schauspielerin je nach Erfordernis einsetzte. Ein Mitarbeiter steuerte die notwendige Musik und Lichteffekte bei.

Am Ende gab es viel Beifall für eine exzellent dargebotene Geschichte, die vor allem die Kinder verstanden zu haben schienen. Aber damit nicht genug, die Theaterpädagogin Hilb begann mit den Kindern, die Geschichte durch ein lebhaftes Frage- und Antwortspiel aufzuarbeiten und erst danach wurden die Kinder entlassen.

Nach Auskunft von Petra Scheuer war Liora Hilb vor einiger Zeit im Rahmen der hessischen Leseförderung zu einem Vorleseseminar in der Stadtbücherei. Daraus entwickelte sich eine Zusammenarbeit mit dem „Theater aus der Kiste“.